

## **Die Konferenz der Senatsvorsitzenden**

### **Zweck und Funktionsweise**

1. Die Konferenz der Senatsvorsitzenden der österreichischen Universitäten (im Folgenden: SVK) ist ein Gremium, in dem alle Senate der öffentlichen Universitäten Österreichs vertreten sind. Das Ziel ist, den Stellenwert der Universitäten als wichtigster Forschungs- und Bildungsstätten in Österreich im Bewusstsein politischer Akteure und der Öffentlichkeit zu verankern. Dazu werden Gedanken ausgetauscht, gemeinsame Positionen formuliert und nach außen vertreten. Die SVK orientiert ihre Tätigkeit an der Aufgabe der Senate als Teil der Universitätsleitung und gewählte Repräsentationsorgane aller Universitätsangehörigen, der Freiheit von Wissenschaft, Lehre und künstlerischer Entwicklung, der Universitätsautonomie sowie dem Ziel, die hohe Qualität der universitären Leistungen zu erhalten.
2. Mitglieder der SVK sind die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Senate der öffentlichen Universitäten nach UG 2002.
3. Die SVK wählt eine Sprecherin oder einen Sprecher, die oder der sie in allen Belangen nach außen vertritt. Die Wahl erfolgt jeweils auf 3 Jahre. Auf die gleiche Weise werden drei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Sprecherin oder des Sprechers gewählt, wobei auch alle stellvertretenden Senatsvorsitzenden wählbar sind. Aktiv wahlberechtigt ist jeweils ein Mitglied je Universität. Mindestens die Hälfte der Senate muss vertreten sein.
4. Die Sprecherin oder der Sprecher sowie ihre oder seine Stellvertreterinnen und Stellvertreter sollten jeweils aus dem Kreis i. der allgemeinen Universitäten, ii. der technischen Universitäten, iii. der medizinischen Universitäten und iv. der künstlerischen Universitäten gewählt werden. Die Wahlvorschläge für die Stellvertreterinnen und Stellvertreter werden von den Senatsvorsitzenden der jeweiligen Gruppe eingebracht.
5. Die Sitzungen der SVK finden mindestens einmal (im Bedarf öfter) pro Semester statt, jedenfalls zu Beginn und Ende des Studienjahres. Gastgeber ist jeweils eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender des Senates einer Universität. Der Sitzungsort rotiert zwischen den Universitätsstandorten.
6. An den Sitzungen teilnahmeberechtigt sind die Senatsvorsitzenden und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter. Die Einladung von Auskunftspersonen ist möglich. Kurzprotokolle der Sitzungen werden von einer dazu bestimmten Person verfasst.
7. Die Meinungsbildung erfolgt möglichst einvernehmlich. Für dringende Angelegenheiten kann der Umlaufweg gewählt werden. Bei Abstimmungen sind nur die jeweiligen Vorsitzenden oder die sie vertretenden Personen stimmberechtigt.
8. Die Vertreterinnen und Vertreter der SVK in diversen Gremien (z.B. Hochschulkonferenz, Arbeitsgruppen) werden im Bedarfsfall und jeweils zu Beginn jeder neuen Periode bestimmt. Für eine entsprechende Stellvertreterregelung ist im Sinne der Kontinuität und des

Informationsflusses zu sorgen. Die Bestellung sollte einvernehmlich bzw. durch Wahl erfolgen. Die Hauptvertretung obliegt der Sprecherin oder dem Sprecher der SVK. Für die Kerngruppe sollte auch eine Ersatzvertreterin oder ein Ersatzvertreter bestimmt werden. Die Vertreterinnen und Vertreter in den Arbeitsgruppen der Hochschulkonferenz sollten von der SVK einvernehmlich bestimmt werden. Den anderen Mitgliedern wird regelmäßig berichtet.

Stand Oktober 2013

#### **Sprecherin:**

Gabriele Kucsko-Stadlmayer, Universität Wien, [gabriele.kucsko-stadlmayer@univie.ac.at](mailto:gabriele.kucsko-stadlmayer@univie.ac.at)

#### **StellvertreterInnen:**

Peter Kirschenhofer, Montanuniversität Leoben, [peter.kirschenhofer@unileoben.ac.at](mailto:peter.kirschenhofer@unileoben.ac.at)

Martin Krismer, Medizinische Universität Innsbruck, [martin.krismer@i-med.ac.at](mailto:martin.krismer@i-med.ac.at)

Ruth Mateus-Berr, Universität für Angewandte Kunst, [ruth.mateus-berr@uni-ak.ac.at](mailto:ruth.mateus-berr@uni-ak.ac.at)

#### **Hochschulkonferenz:**

##### **HSK Kerngruppe:**

Gabriele Kucsko-Stadlmayer, Universität Wien, als Sprecherin der SVK, [gabriele.kucsko-stadlmayer@univie.ac.at](mailto:gabriele.kucsko-stadlmayer@univie.ac.at)

Stellvertreter: Hubert Hasenauer, Universität für Bodenkultur, [hubert.hasenauer@boku.ac.at](mailto:hubert.hasenauer@boku.ac.at)

##### **AG Durchlässigkeit im tertiären Sektor**

Johann Höller, Universität Linz, [johann.hoeller@jku.at](mailto:johann.hoeller@jku.at)

Rudolf Vetschera, Universität Wien, [rudolf.vetschera@univie.ac.at](mailto:rudolf.vetschera@univie.ac.at)

Wolfhard Wegscheider, Montanuniversität Leoben, [wegschei@unileoben.ac.at](mailto:wegschei@unileoben.ac.at)

##### **AG Profilbildung über Studieninhalte, insb. durch Disziplinen- und Fächerabgleich sowie Berücksichtigung von Forschungsstärken bzw. -schwerpunkten**

Gabriele Kucsko-Stadlmayer, Sprecherin der SVK, [gabriele.kucsko-stadlmayer@univie.ac.at](mailto:gabriele.kucsko-stadlmayer@univie.ac.at)

Simone Knaus, TU Wien, [sknaus@ias.tuwien.ac.at](mailto:sknaus@ias.tuwien.ac.at)

Ruth Mateus-Berr, Universität für Angewandte Kunst, [ruth.mateus-berr@uni-ak.ac.at](mailto:ruth.mateus-berr@uni-ak.ac.at),  
[rumabe@chello.at](mailto:rumabe@chello.at)

Anton Sadjak, Medizinische Universität Graz, [anton.sadjak@medunigraz.at](mailto:anton.sadjak@medunigraz.at)

##### **AG Stärkung der Qualität in der Lehre**

Walter Grömmner, Universität Innsbruck, [walter.m.groemmer@uibk.ac.at](mailto:walter.m.groemmer@uibk.ac.at)

Johann Höller, Johannes Kepler Universität Linz, [johann.hoeller@jku.at](mailto:johann.hoeller@jku.at)

Simone Knaus, TU Wien, [sknaus@ias.tuwien.ac.at](mailto:sknaus@ias.tuwien.ac.at)

Regina Roller-Wirnsberger, Medizinische Universität Graz, [regina.roller-wirnsberger@medunigrat.at](mailto:regina.roller-wirnsberger@medunigrat.at)

Angelika Schnell, Akademie der Bildenden Künste, [a.schnell@akbild.ac.at](mailto:a.schnell@akbild.ac.at)